

TROST (Von Christian Morgenstern)

Du weißt, dass hinter den Wäldern blau  
die großen Berge sind.

Und heute nur ist der Himmel grau  
und die Erde blind.

Du weißt, dass über den Wolken schwer  
die schönen Sterne stehn.

Und heute ist aus dem goldenen Heer  
kein einziger zu sehn.

Und warum glaubst du dann nicht auch,  
dass uns die Wolke Welt  
nur heute als ein flüchtiger Hauch  
die Ewigkeit verstellt?

VATERUNSER

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so  
auf Erden

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern

Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen

SEGEN

Gott segne uns, wenn wir von hier  
fortgehen.

Seine Nähe gebe uns Kraft, damit wir an  
der Traurigkeit nicht zerbrechen.

Seine Verheißung gebe uns Hoffnung,  
dass aus dem Tod neues Leben  
erwachen wird.

EG 533 DU KANNST NICHT TIEFER FALLEN

1. Du kannst nicht tiefer fallen / als nur  
in Gottes Hand, / die er zum Heil uns  
allen / barmherzig ausgespannt.

2. Es münden alle Pfade / durch  
Schicksal, Schuld und Tod / doch ein in  
Gottes Gnade / trotz aller unsrer Not.

3. Wir sind von Gott umgeben / auch  
hier in Raum und Zeit / und werden in  
ihm leben / und sein in Ewigkeit.

Text: Arno Pötzsch 1941

Melodie: Christus der ist mein Leben

Ewigkeitssonntag

22. November 2020



Gedenken am Grab

AM GRAB

Am Grab gibt es bestimmt das eine  
und andere zu ordnen. Laub, Tropfen,  
Zweigelein – vielleicht passen sie gut,  
vielleicht stören sie unseren Sinn für  
Ordnung.

Das Grab ist jedenfalls ein Ort zum  
Trauern, zum Erinnern, zum Beten.

## PSALMGEBET (Psalm 90 in Auszügen)

Herr, seit Menschengedenken warst du unser Schutz.

Du, Gott, warst schon, bevor die Berge geboren wurden und die Erde unter Wehen entstand, und du bleibst in alle Ewigkeit.

Du sagst zum Menschen: »Werde wieder Staub!« So bringst du ihn dorthin zurück, woher er gekommen ist.

Für dich sind tausend Jahre wie ein Tag, so wie gestern – im Nu vergangen, so kurz wie ein paar Nachtstunden.

Du scheuchst die Menschen fort, sie verschwinden wie ein Traum.

Sie sind vergänglich wie das Gras:

Morgens noch grünt und blüht es, am Abend schon ist es verwelkt.

Hab doch Erbarmen mit uns und wende dich uns wieder zu!

Lass uns jeden Morgen spüren, dass du zu uns hältst, dann sind unsere Tage erfüllt von Jubel und Dank.

## ERINNERN

Weißt du noch, wie er/sie damals ...? Da hat er/sie immer gesagt: ... Am liebsten war ihm/ihr ... Davon haben wir ein Foto gemacht. Davon haben wir leider kein Bild. Was haben wir gelacht! Was haben wir geweint!

Erinnerungen kann jede und jeder für sich eintragen. Oder noch besser: man erzählt sie sich gegenseitig. Manche Erinnerungen sind lustig – man darf auf dem Friedhof auch lachen. Manche Erinnerungen sind traurig, manche rühren womöglich auch an Verletzungen. Können wir die loslassen?

Die Erinnerung aber bringt nichts Neues in unser Leben. Sie schließt etwas Vergangenes ab.

Christliche Hoffnung hingegen ist etwas anderes. Sie spricht von einem radikal Neuen. Da kommt noch etwas.



## DAS NEUE JERUSALEM

*1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. 3 Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; 4 und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.*

*5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!*

(Offenbarung des Johannes, Kapitel 21)

## VORAUSSICHT

Ahnst du, was er/sie da sagen wird? Kannst du dir vorstellen, wie er/sie da jemanden trifft? Kannst du dir ein Bild machen? Was werden wir lachen! So werden wir feiern!